



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2008/1082

Anlage Nr.: _____

Datum: 15.04.2008

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	29.04.2008	öffentlich

Tagesordnung

Ausbau der Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren
Benennung weiterer Tageseinrichtungen für Kinder an das Ministerium für Generationen,
Familien, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen für das Kindergartenjahr
2008/2009

Beschlussvorschlag

Der Antrag der Kindertageseinrichtung „Wirbelwind“, der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Auf der Harth 40, wird vom Amt für Kinder, Jugend und Familie an das Ministerium für Generationen, Frauen, Familien und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen weitergeleitet.
Im Hinblick auf das bereits durch Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses „Östlicher Stadtrand“ das konzeptionell entwickelte „Haus des Kindes“ im Gebiet Hennef „Östlicher Stadtrand“/Im Siegbogen ist der Träger auf eine entsprechende notwendige Abstimmung in der Entwicklung seines eigenen Konzeptes hinzuweisen.

Begründung

Mit den Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses vom 18.09.2002, 11.11.2002, 02.04.2003, 14.12.2004 und des Ausschusses „Östlicher Stadtrand“ vom 16.12.2004 wurde festgelegt, in Hennef-Östlicher Stadtrand/Siegbogen auf der Grundlage einer vorgestellten Konzeption ein „Haus für Kinder“ zu errichten.

Die Anregung für dieses Vorgehen entstand aus einem Besuch des Jugendhilfeausschusses am 08.10.2002 in der Einrichtung „Blauer Elefant“ in Essen.

In den Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses ist unter anderem vorgesehen, dass neben der Kindertagesstätte Begegnungsmöglichkeiten für Heranwachsende, Beratungs- und Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, Hausaufgabenhilfe, Möglichkeiten der Erziehungsberatung sowie Angebote der Familienbildung integriert sind.

Diese beschlossenen Indikatoren entsprechen genau der Intention der jetzigen „Familienzentren“. Als Vorlaufmodell für die Kindertageseinrichtung Siegbogen gilt die ab 01.08.2008 städtische Tageseinrichtung für Kinder Hennef-Allner. Auf Grund dieser besonderen Beschlusslage ist eine Abstimmung bzw. genaue Beschreibung der gemeinwesen- und sozialraumorientierten Angebote durch den Träger Arbeiterwohlfahrt erforderlich.

Für eine erfolgreiche Bewerbung ist es erforderlich, dass die Kindertageseinrichtung selbst die Arbeitsfelder konkret, konzeptionell beschreibt sowie entsprechende Kooperationsvereinbarungen mit Partnern verbindlich abschließt.

Das Ministerium für Generationen, Frauen, Familien und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit dem beigefügten Rundschreiben vom 31.08.2008 festgelegt dass für das Kindergartenjahr 2008/2009 zwei weitere Familienzentren im Bereich des örtlichen öffentlichen Jugendhilfeträgers Hennef gefördert werden können.

Für die jetzige 3. Phase des Landesprojektes können bisher zwei weitere Einrichtungen konkret benannt werden:

- Tageseinrichtung für Kinder der Arbeiterwohlfahrt Hennef-Weldergoven.
- Katholische Tageseinrichtung für Hennef-Lichtenberg (bereits im Jugendhilfeausschuss am 08.11.2006 beschlossen sowie am 22.08.2007 bestätigt).

Da zum Kindergartenjahr 2008/2009 das Familienzentrum/Haus des Kindes Hennef-Östlicher Stadtrand/Siegbogen noch nicht realisiert werden kann, ist der Antrag der Kindertageseinrichtung der Arbeiterwohlfahrt Hennef-Weldergoven an das Ministerium für Generationen, Frauen, Familien und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen weiterzuleiten.

Die Meldung an das Landesjugendamt Rheinland, welche Einrichtungen für die 3. Ausbaustufe ab Kindergartenjahr 2008/2009 ausgewählt wurden, hat bis zum 01.06.2008 zu erfolgen.

Über die Vorschläge an das zuständige Landesministerium entscheidet der Jugendhilfeausschuss. Jede Einrichtung erhält einen Landeszuschuss von 12.000 € jährlich sowie die Zulassung zur Teilnahme an einem Zertifizierungsverfahren, mit dem ein Gütesiegel erworben werden kann.

Gemäß dem Schreiben des Ministeriums für Generationen, Familien, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen muss die Zertifizierung binnen eines Jahres erfolgen. Erfolgt die Zertifizierung nicht im ersten Durchgang, erhalten die Einrichtungen ein zweites gefördertes Entwicklungsjahr. Bei weiterem negativem Ausgang läuft die Förderung aus.

Mit den beiden zusätzlichen Familienzentren verfügt die Stadt Hennef ab dem kommenden Kindergartenjahr 2008/2009 über insgesamt 5 Familienzentren, wovon bisher ein Familienzentrum, das Familienzentrum des Mutter-Kind-Hauses e.V., zertifiziert wurde.

Die Familienzentren (inklusive der im Aufbau) werden sich ab dem kommenden Kindergartenjahr wie folgt verteilen:

- Hennef-Mitte, Tageseinrichtung für Kinder des Mutter-Kind-Hauses e.V.
- Hennef-Warth, Tageseinrichtung für Kinder der Kath. Kirchengemeinde Liebfrauen.
- Hennef-Geisbach, Tageseinrichtung für Kinder der Elterninitiative Hampelmann.
- Hennef-Weldergoven, Tageseinrichtung für Kinder der Arbeiterwohlfahrt.
- Hennef-Lichtenberg, Städtische Tageseinrichtung für Kinder.

Die Katholische Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer, Hennef-Uckerath, hatte mit Schreiben vom 12.11.2007 grundsätzliches Interesse für die Anerkennung als Familienzentrum für die Tageseinrichtung für Kinder Hennef-Uckerath, Burgstraße, angemeldet.

In einem Antwortschreiben vom 22.11.2007 hatte das Amt für Kinder, Jugend und Familie detailliert auf die Voraussetzungen für die Anerkennung als Familienzentrum und auf den beschlossenen Ausbau der Tageseinrichtung für Kinder in Lichtenberg für den Bereich Hennef-Uckerath hingewiesen.

Danach erfolgte von dem Träger/der Kindertageseinrichtung keine weitere Reaktion bzw. Konzeptvorlage.

In Hennef sollen entsprechend der vorgenannten Erlasse stufenweise bis zum Jahr 2012 insgesamt 9 Tageseinrichtungen für Kinder als Familienzentren weiter entwickelt werden.

In Vertretung

Lutz Urbach
Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen,
Jugend und Familie, Kämmerer